

Anschliessend folgt noch der in AH 111/80 fehlende, jedoch gleichfalls von Konrad III. Zurlauben stammende Text:

"Uff den 11.^{ten} ... [September] A.^o 1602 hand haupttman Hans Nussbaumer der Amman [von Stadt und Amt Zug von 1601 bis 1603] unnd hauptman Hans Schönen selig erben mitteinanderen grechnet von dess Gasconischen Zugs [von 1586] wegen Unnd bringtt das sy die Schönen demm herr Amman schuldig Zins unnd haupttgutt alles zusammen grechnet biss ann vier Monatt Zins ... [1291] kronen der kronen wie der Contract Zugibtt, Unnd wiewol herr Amman solche Sum lutt dess vertrags soltte voruss dannen nemen, so Jst doch abgredt das herr Amman denn knaben [=Söhne? von Hptm. Hans Schön, nämlich Oswald, Hans und Christian **Schön**] das best thuoe Unnd Jnen nach gebur so es müglich auch lasse geldt zukommen wan man empfachtt."

1) s. Zurlaubiana AH 111/80 Anm. 2

Kopie, von Konrad III. Zurlauben
AH 121, 235-236 - Blatt 236^r leer

130

1652 Juni 4., Luzern

A

SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER LUDWIG HARTMANN [AN DEN ZUGER
STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]

"Lut des H. Concepts [bezüglich des Streits zwischen der Abtei Rheinau und Zürich wegen den rheinäischen Herrschaften Marthalen und Benken]¹, welches von M.G.H. [Schultheiss und Rat von Luzern] placidiert worden, hab ich das schreiben per Zürich expediert, und solches des H. meinung gmess, dem H. prelaten [von Rheinau, Abt Bernhard I. von **Freiburg**], mit einer beigeschlossnen Copia, wie auch ordenlicher insinuation, was mundtlich durch H. Amptman [d.h. den äbtisch-rheinäischen Obervogt der Stadt Rheinau, Kaspar] Göldin [=**Göldlin von Tiefenau**] gegen H. Burgerm[eister von Zürich, Hans Rudolf **Rahn**] anzubringen sein möchte, am verschinen donstag [den 30. Mai] per expressum überschickt, wie die sach abgangen, hat man der Zeit noch kein bricht. allein hat der pot, so die brieff nacher Rynaaw getragen, refferiert, H. Amptman Göldin habe befelch empfangen nach Zürich zu ryten. Mich gedunckt die sach werde entlich zerrünnen, und uff H. seckellmeister [von Zürich, Hans Konrad] **werdmüllers** meinung usgahn. Jn allem faal habent die Cathol. schirm Orth

[d.h. die im Thurgau mitreg. kath. Orte] ihrerseits nüt gemanglet.

...

Jch möchte von dem H. gern vernemmen, Ob seine H. und Oberen [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] noch vor Johanni [=24. Juni] einer 7 Orthischer Conferenz² erwartendt und uff welche Zeit solche den H. am komblichsten were."

- 1) s. insbesondere Zurlaubiana AH 71/84 sowie AH 103/6
- 2) Vor der am 7. Juli 1652 in Baden beginnenden Jahrrechnung - s. EA VI 1, 116 (Nr. 72); Stadt und Amt Zug sollte dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten sein - fand laut gedruckten EA lediglich noch am 20. Juni 1652 eine Tagsatzung der V kath. Orte in Luzern - s. ebenda 113 (Nr. 69); wiederum sollte Stadt und Amt Zug nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten sein - statt.

Original - AH 121, 237 - Blatt 237^v leer

131

1620 Juni 26.

A

INVENTAR¹ VON DES "MUETTERLIN [BARBARA RICHENER, DER GATTIN DES
AM 1. MAI 1620 VERSTORBENEN BEAT ZURLAUBEN] SELIGEN
GUETT"

"Jn Summa Zusammen Gerechnet, so der Kinden [**Katharina, Anna und Hans Heinrich** Zurlauben] Muetterlin [Barbara Richener] Seligen Guett, yeztmahlen noch verhanden. alles.

Namlich ...

[3330] gl.

gehördt yedem Theyl ...

[1110] gültten

Jn bysin Herren [alt] Amman [**Konrad III.**] Zur Laubens, herren [alt] Seckhelmeister [der Stadt Zug] Jacob Muessen [=Muos]. herren Lüten-ambt **Cuonrath [II.]** Zur Laubens.²

Unnd was eins oder daz ander hievor Empfangen soll yezundt an dem sinigen abgerächnet und abzogen werden."

- 1) s. in diesem Zusammenhang auch das Inventar der von Barbara Richener hinterlassenen "Gültt und Schuldbrieff[en]" unter Zurlaubiana AH 109/45 spez. auch Anm. 1
- 2) s. die gleichen Zeugen in AH 121/11 sowie AH 129/199

AH 121, 238-239 - Blatt 238^v und 239 leer